

# Haushaltsausschuss

## Protokoll der 5. Sitzung



Die 5. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 13. September 2021 um 16:00 über Zoom statt und wurde von Julius Sommer geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Dominik Meiller verfasst.

Haushaltsausschuss des 64.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)  
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Begrüßung	1
<b>TOP 2</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 3</b>	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
<b>TOP 4</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 5</b>	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
<b>I.</b>	Finanzantrag Bildungsreise „Die kulturelle Tradition Europas“	1
<b>TOP 6</b>	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	3
<b>TOP 7</b>	Diskussion über die Richtlinien	4
<b>TOP 8</b>	Bestätigung von Protokollen	4
<b>TOP 9</b>	Verschiedenes	4

## Anwesenheit Ausschussmitglieder

Julius Sommer	CampusGrün
Giselle Ruynat	JusoHSG
Alexandra Michels	CampusGrün
Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Brendon Karic	LHG
Frederik Salomon	RCDS
Dominik Meiller	RCDS

## Anwesenheit Antragsteller\*innen/Gäste/Finanzreferat

David Minkov	Finanzreferat
Hannah Rausch	Finanzantrag Bildungsreise der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

**TOP 1** Begrüßung

Julius Sommer begrüßt die Anwesenden um 16:01 Uhr.

**TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

**TOP 3** Wahl eines\*einer Protokollanten\*in

Dominik Meiller wird als Protokollant bestätigt

**TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

TOP 8 Besprechung der internen Richtlinien wird ergänzt. Damit entspricht die Tagesordnung der in diesem Protokoll.

**TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

**I.** Finanzantrag: Bildungsreise der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“

Die Antragsteller stellen den Antrag vor.

*„Die etruskische Hochkultur in Mittelitalien hat bedeutende Spuren in der Europäischen Kultur hinterlassen, beispielsweise übernahmen die Römer von ihr die griechische Schrift und sie hinterließen imposante Totenstätten mit reichhaltigen Ausstattungen. Archäologische Funde wie Vasen, Fibeln, Grabbeigaben und die berühmten etruskischen Spiegel geben Aufschluss über ihre Lebensweise.*

*Die Toskana bietet auch einen lohnenden Einblick in die christliche Lebensweise, Ausbreitung, Lehre und Kultur der Spätantike bis in die Renaissance. Franz von Assisi, Michelangelo, Dante und andere Einflüsse auf das kulturelle Gedächtnis Europas haben hier gewirkt. Die Kirchen, z. B. die mehrstöckige Kirche in Assisi, mit Darstellungen der christlichen Ideenwelt sind prachtvolle Kulturdenkmäler.*

*Um sich mit der etruskischen Kultur auseinanderzusetzen sowie sich der spätantiken christlichen Kultur und auch den Kunstwerken der Renaissance zu nähern, findet vom 09.-16. Oktober 2021 eine Exkursion in die Toskana statt, die von der Hochschulgruppe „Die kulturelle*

*Tradition Europas“ organisiert wird. Die Hochschulgruppe und die Bildungsreise sind für alle Studierenden offen. Es werden vor Ort von jeder\* Teilnehmer\*in ein ausführliches Referat zu verschiedensten Themen gehalten. Diese greifen die Vorbereitung der Exkursion auf und vertiefen sie anschaulich vor Ort. Die bereits Interessierten setzen sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche (Archäologie, klass. Philologie, Philosophie, Soziologie, Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Religionswissenschaft, Geographie) zusammen, sodass fachübergreifend voneinander gelernt werden kann. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse der Bildungsreise in einem Workshop zusammengefasst und für alle Interessierten aufgearbeitet. Dieser Workshop wird voraussichtlich am 16.11.2021 stattfinden.*

*Name und Dauer des Projekts: Anfänge Europas: die Etrusker*

*Termin und Veranstaltungsort: 09.-16. Oktober 2021, Italien*

*16. November 2021, Münster (ggf. Zoom)*

*Inhalte des Projekts: Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten und Kulturdenkmälern. Referate mit Diskussion. Lesungen. Planung von Fachpublikationen. Nachbearbeitender Workshop.*

*Nutzen für die Studierendenschaft allgemein:*

*Es ist geplant, die Bildungsreise in ihren Fragestellungen und Resultaten mit den Mitgliedern der Hochschulgruppe und interessierten Studierenden in einem Workshop aufzuarbeiten und dies WWU-weit über entsprechende Verteiler anzukündigen. Durch diese Veranstaltungen wird ein kritisches und reflektiertes Verständnis Europas, mit ihrer Geschichte und Kultur gefördert.*

*Zahl der vorläufig teilnehmenden Studierenden 10.*

*Planungsfortschritt des Projekts: fortgeschritten (Auswahl der zu besuchenden Stätten; Referate).*

*Benennung weiterer Beteiligter: Katerina Gaitanoglou, Prof. Dr. Michael Janda, Johanna Griep.*

*Fortsetzung oder Wiederaufnahme eines bestehenden Projekts: Neukonzipierung*

*Veränderungen zu vorherigen Durchführungen: –*

*Finanzierung (die Angaben sind vorläufige Schätzwerte):*

*Kosten:*

*1. Reisekosten und Benzinkosten ca. 800.-*

*2. Unterkunft: ca. 600.-*

*3. Mietwagen: 550.-*

*5. Verpflegung: ca. 700.- (100.- pro Tag)*

*6. Eintrittskarten Museen und Ausgrabungsstätten: ca. 560.- (20.- pro Person pro Tag)*

*Gesamt: ca. 3210.-*

*Beantragte Summe: 350.- für Verpflegung und*

*560.- für Museen Eintrittskarten.*

*Insgesamt beantragt: 910.-*

*Eigenanteil: ca. 2300.-*

Frederik: Wurde nach anderen Sponsoren geschaut?

Hannah: Das Problem ist, dass die Bildungsreise nicht bezuschusst werden kann, da die Organisatoren aus verschiedenen Fachbereichen kommen, daher seien die Fachschaften nicht zuständig. Auch ansonsten gäbe es keine andere Anlaufstelle von der Universität.

Giselle: Ist die Anzahl der Teilnehmer limitiert?

Hannah: Grundsätzlich ist die Teilnahme offen für alle, vermutlich werden max. 20 Personen teilnehmen. Eine Reise mit einer größere Gruppe nach Italien ist durch die Corona-Pandemie schwierig.

Alexandra: Schon im Februar haben wir den Antrag abgelehnt, dann im September angenommen, aber mit einer anderen Summe, nämlich 200 € für Museen und Ausgrabungsstätten. Ich unterstütze den Beitrag von 200 €, eine Finanzierung der kompletten Reise unterstütze ich aber nur ungerne, da es sich nur an eine geringe Zahl von Studenten richtet.

Frederik: Ich stimme zu, es ist sehr viel Geld für eine geringe Zahl an Studenten. Ich habe zu eurer Hochschulgruppe keine Website gefunden, nur eine Eintragung in der Liste der Hochschulgruppen. Wie plant ihr, die Ergebnisse, wie im Antrag benannt, zu veröffentlichen, um einen Mehrwert für Studenten der WWU zu bieten? Außerdem finde ich, dass sehr viel Geld beantragt wird.

Hannah: Wir haben uns bei Veranstaltungen im Fachbereich 09 kennengelernt, haben vor die Ergebnisse in den allgemeinen Studienveranstaltungen zu verbreiten. Es handelt sich hauptsächlich um Seminare aus der Indogermanistik, da stellen wir die Ergebnisse vor. Normalerweise nehmen zwischen 30 und 50 Studenten an den Veranstaltungen teil. Außerdem verbreiten wir die Ergebnisse über die verschiedenen E-Mail-Verteiler.

Julius: Kannst du etwas dazu sagen, wo die Verpflegungskosten hingehen? Wieso wurde mehr Geld beantragt?

Hannah: Die Verpflegung erfolgt sonst aus eigener Tasche, ich weiß nicht, warum weniger Geld beim letzten Mal hierfür beantragt wurde. Diesmal haben wir einen größeren Bedarf.

Alexandra: Sind Änderungsanträge möglich? Ich stelle den Änderungsantrag, 560 € für Museen zu genehmigen, aber nicht für Verpflegung.

Abstimmung für Änderungsantrag: Die Antragstellerin stimmt dem Änderungsantrag zu.

Neuer Antragsgegenstand: Finanzierung von 560 € für Eintrittskarten für Museen und Ausgrabungsstätten.

### **Abstimmungsergebnis**

(5/0/2)

Der Antrag wird finanziert.

Die Antragstellerin fragt, was beachtet werden müsse und wie man nun vorgehe.

Julius: Die Rechnung muss ans Finanzreferat geschickt werden, welches prüft, ob das Geld zum vorgeschriebenen Zweck verwendet wurde.

David weist hin, dass ein Vordruck für den Erstattungsantrag existiert, welcher ausgefüllt und unterschrieben werden muss. Außerdem muss Rechnung dem Finanzreferat per Post zugehen.

### **TOP 6** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

David berichtet. Der AStA sei zur Zeit nur kommissarisch im Amt, dies hätte allerdings kaum Auswirkung auf Finanzreferat, die Abläufe im AStA hätten sich eingependelt. Es gäbe nichts Aufsehererregendes zu berichten, zur Zeit werde der zweite Nachtragshaushaltsplan erstellt. David gibt eine Übersicht über den Titel 6420, hier wurden größere Anträge wurden bewilligt, beispielsweise für KongressA oder F24 Jubiläum. Stand heute sei angemessen viel Geld zur Verfügung. 15312,07 € verbleiben zur Vergabe durch den HHA, was fast die Hälfte darstelle. Zum Titel 6125 gäbe es keine Veränderungen zum letzten Mal.

David geht auf das Rechnungsergebnis ein und merkt an, dass man sich bei Rückfragen zum Rechnungsergebnis bei ihm melden könne. David merkt weiter an, ob eine Kürzung oder Erhöhung der Finanzmittel für den Haushaltsausschuss im Nachtragshaushalt gewünscht wird.

Julius: Wenn am Beginn des Semesters mehr Geld benötigt wird, müssten dann die Töpfe erhöht werden?

David: Ich denke, dass man mehr Geld benötigen könnte als bisher geplant. Allerdings fließen die Veranstaltungen in 2022 erst in den Haushalt 2022 ein, daher ist es vermutlich nicht nötig. Sonst gäbe es Wege, um nachträgliche Finanzierungen anzumelden.

Julius merkt an, dass nicht benötigtes Geld zurückfließt und dankt David für die Vorstellung.

#### **TOP 7** Diskussion über die Richtlinien

Julius schlägt vor, sich 5 Minuten Zeit zum ausführlichen Lesen des Entwurfs zu nehmen.

David fragt nach, ob bei Abs. 3 die Anreise ausschließlich mit ÖPNV empfohlen werde, oder ob sich die Formulierung auch auf den Fernverkehr beziehe.

Giselle merkt an, dass Abs. 3 Satz 5 sperrig und unverständlich geschrieben sei.

Julius stimmt beidem zu. Er schlägt vor, in Abs. 3 S. 2 die Formulierung „ÖPNV“ zu „ÖPV“ zu ändern.

Giselle merkt an, dass Abs. 3 S. 5 widersprüchlich formuliert sei.

Frederik schlägt vor, zwei Sätze zu formulieren. Er formuliert: „Reisekosten werden zum/ab Münster Hbf gefördert. Innerhalb Münsters wird die Benutzung des ÖPNV in Höhe der Kosten eines Tagestickets pro Tag der Anwesenheit gefördert.“

Julius nimmt die Vorschläge auf.

Frederik betont, dass es sich nur um Richtlinien handele und die Formulierung nicht zu sehr ins Detail gehen sollte.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Julius schlägt vor, die Richtlinien auf der nächsten Sitzung zu besprechen. Es gibt keine Gegenrede.

#### **TOP 8** Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

David fragt, ob der Vorsitz des Haushaltsausschuss mit dem StuPa-Präsidium in Verbindung stehe und ob dort die Protokolle des HHA bereits vorliegen.

Julius antwortet, dass die Protokolle noch nicht hochgeladen seien.

#### **TOP 9** Verschiedenes

Julius berichtet aus dem E-Mail-Verteiler. Das Protokoll von Brendon zur letzten Sitzung des HHA liegt dort vor. In der kommenden Woche finde keine Sitzung statt, da zurzeit keine Anträge vorliegen. Julius wiederholt, dass die bisherigen Protokolle dem Präsidium des StuPas zur Verfügung gestellt werden, damit das Finanzreferat Gelder anweisen kann.

Giselle schlägt vor, den wöchentlich wiederkehrenden Termin der Sitzungen des HHA zum Semesterbeginn neu zu legen und die Präferenzen der Mitglieder über Doodle abzufragen.

Julius Sommer schließt die Sitzung um 16:48.